



ICS2

Phase 3: Technische Vorbereitung

In Phase 3 des Zollsystems der Europäischen Union zur Warenavanmeldung zur Sicherheit und Gefahrenabwehr – **Import Control System 2 (ICS2)** – gelten für alle Waren, die auf See- und Binnenschiffahrtsstraßen, Straßen und Schienen in oder durch die EU¹ transportiert werden, einschließlich Post- und Expresssendungen, neue Anforderungen.

Betroffene Wirtschaftsbeteiligte müssen Daten für die Sicherheit und Gefahrenabwehr über eine Entry Summary Declaration (ENS) an ICS2 übermitteln und dazu eine Verbindung zum System herstellen.

Wer ist direkt betroffen?



Unternehmen, die Waren über See- und Binnenschiffahrtsstraßen, Straßen und Schienen transportieren



Spediteure



Warenempfänger
(beim Seetransport)



Betreiber von Postdiensten



Expressdienste

¹ Alle EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen, die Schweiz und Nordirland.

Was sollten Sie als Erstes tun?

Als betroffener Wirtschaftsbeteiligter können Sie entweder ein eigenes internes IT-System entwickeln oder die Dienste eines IT-Dienstleisters in Anspruch nehmen, um die ENS-Daten an ICS2 zu übermitteln.

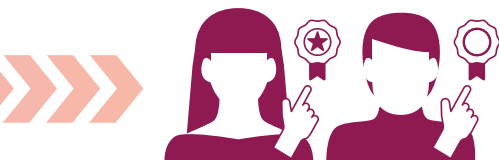
Außerdem müssen Sie frühzeitig Vereinbarungen mit verschiedenen an der Lieferkette Beteiligten darüber treffen, wie Sie die ENS-Daten übermitteln. Dies hängt davon ab, ob die an der Lieferkette beteiligten Parteien dem Frachtunternehmen die erforderlichen Daten der Handelsdokumentation zur Verfügung stellen.

1. **Falls ja**, übermittelt das Frachtunternehmen alle erforderlichen Daten in Form eines vollständigen ENS an ICS2.
2. **Falls nein**, müssen die Kunden des Frachtunternehmens die relevanten Teil-ENS-Daten selbst an ICS2 übermitteln oder dafür sorgen, dass sie von einer anderen Partei in der Lieferkette (z. B. ein in der EU ansässiger Warenempfänger beim Seetransport) übermittelt werden.

Unabhängig davon, wer der technische Sender ist (Sie oder Ihr IT-Dienstleister), bleiben Sie (als Anmelder oder Vertreter) rechtlich für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten verantwortlich.

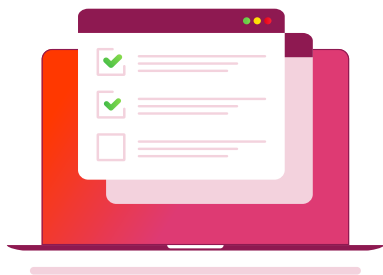
Wie fahren Sie mit der technischen Vorbereitung fort?

Die Partei (Sie oder Ihr IT-Dienstleister), die die ENS-Daten an ICS2 übermittelt, muss Folgendes tun:



1. Sicherstellen, dass sie über eine **Registrierungs- und Identifizierungsnummer für Wirtschaftsbeteiligte (EORI)** von einer Zollbehörde eines EU-Mitgliedstaates verfügt.
 - a. Wenn der Wirtschaftsbeteiligte sowohl Sender als auch Anmelder ist, benötigt er nur eine EORI-Nummer, die für beide Rollen verwendet werden kann.
 - b. Wenn der Wirtschaftsbeteiligte einen IT-Dienstleister als Sender beauftragt hat, benötigen beide eine EORI-Nummer, um Zertifikate registrieren und ENS-Meldungen senden zu können.
2. Die zuständige nationale Zollverwaltung kontaktieren (die die EORI-Nummer ausgegeben hat) und einen **Plan**² für die Durchführung von Konformitätsselbstprüfungen und den Start der ICS2-Vorgänge vorlegen.
3. Das **IT-System** basierend auf den aktuellen gemeinsamen Funktions- und technischen Systemspezifikationen für ICS2 (**CFSS** und **CTSS**) weiterentwickeln oder aktualisieren.
4. Sich die notwendigen digitalen Zertifikate von der im **Vertrauenslistenverzeichnis** genannten Zertifizierungsstelle holen, um die Identität zu bestätigen (gilt nur für den Sender).
 - a. Ein **Zertifikat zum „Versiegeln“ der Nachricht** (wie im **CTSS – Schnittstellenkontrolldokument** definiert). Dieses:
 - › muss von einer **genehmigten Zertifizierungsstelle** aus dem Vertrauenslistenverzeichnis stammen,
 - › gehört dem Sender und ist mit der EORI-Nummer des Senders verknüpft und
 - › sollte im nationalen/zentralen UUM&DS-System (Unified User Management and Digital Signatures) registriert sein. Über dieses System erhalten Sie einen sicheren, autorisierten Zugang zu den elektronischen Zollsystemen der EU.
 - b. Ein **TLS-Zertifikat (Transport Layer Security)** zum Verschlüsseln der HTTPS-Verbindung. Dieses:
 - › muss von einer vertrauenswürdigen kommerziellen Zertifizierungsstelle stammen,
 - › wird in der Transportschicht (HTTPS) zur Identifikation verwendet und
 - › muss nicht im UUM&DS-System registriert werden.
5. Die verpflichtenden **Konformitätsselbstprüfungen** durchführen.

² In der Schweiz oder in Norwegen ansässige Wirtschaftsbeteiligte können ihre EORI-Nummer in einem EU-Mitgliedstaat ihrer Wahl registrieren. Der Plan muss jedoch bei der Zollverwaltung des eigenen Landes vorgelegt werden.



Wie werden Konformitätsselbstprüfungen durchgeführt?

- › Lesen Sie sich das im Dokument **Self-Conformance Testing Organisation** festgelegte Verfahren sowie die Testspezifikationen für Konformitätsprüfungsszenarien und -fälle für Wirtschaftsbeteiligte durch.
- › Senden Sie eine Anfrage zum Erstellen von Benutzern und Rollen in UUM&DS in der ICS2-Konformitätsumgebung an den **National Service Desk**, um Zugriff auf das System zu erhalten.
- › Verwenden Sie die (vom National Service Desk zugewiesenen) UUM&DS-Anmeldedaten, um eine Verbindung zum **Shared Trader Portal** herzustellen.
- › Wählen Sie Ihre Rolle und Prüfungsszenarien aus und führen Sie die Konformitätsprüfung durch. Bei Fragen können Sie sich an den National Service Desk wenden.

Sie haben zwei verschiedene Verbindungsmöglichkeiten, um die verpflichtenden Konformitätsselbstprüfungen durchzuführen:

- › Bei einer Verbindung von System zu System richten Sie die bidirektionale TLS-Verbindung über Ihren AS4-ICS2-Zugangspunkt (Applicability Statement 4) ein.
- › Eine Verbindung zwischen Benutzer und System erfolgt an das Shared Trader Interface – Specific Trader Portal (STI-STP).

Was müssen Sie über Konformitätsselbstprüfungen wissen?

- › **Konformitätsselbstprüfungen sind verpflichtend.** Mit ihnen soll sichergestellt werden, dass ein IT-System, das für das Senden und Empfangen technischer Meldungen an bzw. von ICS2 verwendet wird, für ICS2-Vorgänge bereit ist.
- › Falls Sie bereits eine Verbindung zu ICS2 haben (weil sie ein am Luftfrachtverkehr beteiligter Spediteur, Expressdienst, Betreiber von Postdiensten usw. sind), müssen Sie nur die neuen Geschäftsprozesse für Phase 3 prüfen.
- › Wenn Sie das erste Mal eine Verbindung zu ICS2 herstellen, müssen Sie alle Kernprozesse prüfen.
- › Die Konformitätsselbstprüfungen sind von der Rolle und den Aktivitäten der Wirtschaftsbeteiligten abhängig.

Mitteilungen für Frachtunternehmen

- › Wenn ein Frachtunternehmen die Dienste eines IT-Dienstleisters in Anspruch nimmt und Mitteilungen von ICS2 erhalten möchte, muss das Frachtunternehmen seine EORI-Nummer im UUM&DS-System registrieren. Außerdem sollte es seinen Zugangspunkt über STI-STP einrichten und die Einstellungen entsprechend konfigurieren.

Wichtige Termine



- › Weitere Informationen und Unterstützung erhalten Sie beim **National Service Desk** des Mitgliedstaates, in dem Ihre EORI-Nummer registriert ist.
- › Lesen Sie die auf Englisch verfügbare Dokumentation (Spezifikationen, Fehlercodes, Schulungsunterlagen und FAQs) auf der **CIRCABC-Plattform zum Dokumentenaustausch**.



AKTUELLE INFORMATIONEN ZU ICS2
Mehr erfahren Sie auf der Website: ec.europa.eu/ICS2



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union